

[4386.] Von einem Tage zum andern sehe ich die Unmöglichkeit immer mehr ein, meine Herren Creditoren in Silbermünze zu befriedigen, trotz der angewandten Mühe, die ich meinem Commissaire, Hrn. Fr. Volkmar, wöchentlich schriftlich bekannt gemacht habe. Da dieser Gegenstand in diesem Blatte hinlänglich von meinen Herren Kollegen in Wien, Pesth, Prag und Lemberg erörtert worden ist, so sehe ich mich genöthigt hiermit zu erklären, daß ich jede Woche eine Zahlungsliste von denjenigen Handlungen anfertigen werde, die ihren Saldo in Banknoten al pari in Empfang nehmen wollen, wozu mir Ihre Anzeigen umgehend erbitte. —

Seit 20 Jahren habe ich gegen Jedermann meine Verpflichtungen treu erfüllt und wünsche auch im 21. ehrlich zu bezahlen. —

Noch bemerke ich, daß ich hierorts Banknoten mit 5 bis 7½ % gegen den Ladenpreis annehmen muß, dazu das Porto des Geldes bis Leipzig wenigstens 2%, macht 9½%. Mehr Opfer von den Sortimentshandlungen zu verlangen, überlasse ich jedem billigdenkenden Manne. — In dem 21. Jahre bei Zahlungen eine kleine Differenz zu ertragen, wird in jedem Geschäfte als null angesehen. —

Cracau, den 20. Juni 1848.

D. G. Friedlein.

[4387.] Diejenigen geehrten Russischen Buchhandlungen, welche wir aufgefordert, Zahlungen für unsere Rechnung an d. H. B. Simon & A. Jacoby in Petersburg zu leisten, benachrichtigen wir hierdurch, daß die Petersburger Firma des genannten Hauses: „Simon, Jacoby & Co.“ ist.

Berlin, den 27. Juni 1848.

B. Behr's Buchhandlung.

[4388.] P. P.

Um meinen eigenen Zahlungs-Verbindlichkeiten nachkommen zu können, muß ich auf un-

verweilten Eingang, der mir aus Rechnung 1847 zukommenden und noch rückständigen Saldo rechnen. Indem ich daher diejenigen Handlungen, welche bisher versäumt haben, ihre Zahlungspflicht gegen mich zu erfüllen, dringend hieran mahne, muß ich zugleich bemerken, daß ich von heute an:

1) Nichts mehr an diejenigen Firmen expedire, die mit ihren Saldis noch im Rückstande sind;

2) Inserate von solchen Handlungen, welche ihre Inserate von 1847 noch nicht berichtet haben, nicht mehr im „Allgem. Wahlzettel“ aufnehme.

Leipzig, den 3. Juli 1848.

Ergebenst

C. W. B. Naumburg

für sich und für

„Exp. des Allgem. Wahlzettels.“

[4389.] Die vielen Handlungen, die mir noch schulden, mir namentlich in dieser Messe aber gar nichts zahlten, bitte ich recht sehr, dies nun ungesäumt thun zu wollen, da ich selbst noch eigene Verpflichtungen zu erfüllen habe.

Merseburg, den 28. Juni 1848.

Louis Garcke

Verlags- u. Sortiments-Buch- u. Kunsthandlung.

[4390.] Wir sind beauftragt, eine Partie Matulatur zu verkaufen, und stehen auf Verlangen Probebogen mit Preisangabe zu Diensten.

Görlitz, den 1. Juli 1848.

G. Sachse's Kunst-Verlag.

[4391.]

Matulatur,

kleines und großes Format, suchen wir zu billigen Preisen zu kaufen, und bitten um Einsendung von Proben.

Adler & Dietze in Dresden.

B i t t e .

Wir ersuchen die geehrten Kunsthandlungen Deutschlands 1 Exemplar ihrer neuen Verlagswerke doch stets so gleich nach Ausgabe, an Herrn Rudolph Weigel hier, einsenden zu wollen, damit die Anzeige im Börsenblatte und Eintragung alsbald erfolgen kann. Es ist die Erfüllung dieser Bitte ebenso sehr im Interesse der Herren Kunst-Verleger selbst, als des gesammten Buch- und Kunsthandels.

Die Redaction.

Uebersicht des Inhalts.

Neuigk. des deutschen Buchh. — Neuigk. des deutschen Kunsthandels. — Neuigk. des deutschen Musikalienhandels. — Ein collegialisches Promemoria. — Anzeigeblatt No. 4337 — 4391. — Bitte der Redaction. — Leipziger Börse am 5. Juli.

Adler & D. 4391.	Engelmann, W. 4362.	Kluge 4382.	Sauerländer's B. in Fr. 4351.
Amtsgericht Bern 4337.	Friedlein in Cr. 4386.	Kimmel 4360.	Schulz, D. A. 4375.
Anonym 4343. 4374. 4376.	Frische, S. 4353.	Leede 4342.	Sigmund 4383.
Arnold in E. 4355.	Frohberger 4377.	Lippert & S. 4361.	Spamer 4336.
Bädeler in Offen 4371.	Garcke 4389.	Lucas 4379.	Steinacker 4340.
Behr in B. 4387.	Geisler in Br. 4359.	Mittler in Berl. 4363.	Steinkopf, J. F. 4381.
Benziger 4349.	Gerhard in E. 4390.	Naumburg 4389.	Teubner 4344.
Besser 4368.	Gelfer 4345.	Neclam, jun. 4350.	Volger & R. 4358.
Bethmann 4341.	Hempel 4369.	Reichel 4385.	Weigel, R. 4357.
Beyer 4373.	Institut, bibliogr. 4348.	Reins 4372.	Williams & R. 4366.
Bornträger, Gebr. 4384.	Jügel 4347.	Reuter & St. 4352.	Winter, R. 4367.
Büschler 4370.	Karow 4378.	v. Rohden 4365.	Dr. Wittkeind 4339.
Deder 4353.	Kern in Br. 4346.	Sachse in G. 4390.	
Ehlermann 4364.	Kirchheim & Schott 4338.		

Leipziger Börse am 5. Juli 1848.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. — 2 Mt. —	143%
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{ k. S. 102% 2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 ρ Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	99%
Bremen pr. 100 ρ Lsdr. à 5 ρ	{ k. S. — 2 Mt. —	113%
Breslau pr. 100 ρ Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	99%
Frankfurta/M. pr. 100 Fl. in S.W.	{ k. S. 57% 2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. 150% 2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	{ 2 Mt. — 3 Mt. 6.25%	—
Paris pr. 300 Frcs.	{ k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	{ k. S. 87 2 Mt. — 3 Mt. —	—
Augustd'or à 5 ρ à 1/25 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ρ idem „ d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 ρ nach ger. Ausmünzungsfusse „ d°.	—	13
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5, ρ 17 1/2
Holländ. Duc. à 3 ρ auf 100	—	6 3/4
Kaiserl. d° d° „ d°.	—	6 3/4
Bresl. d° à 65 1/2 As „ d°.	—	6 1/2
Passir d° d° à 65 As „ d°.	—	6
Conv.-Spec. u. Guld. „ d°.	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. „ d°.	2	—
Gold pr. Mark fein Colln.	—	—
Silber „ d° d°	—	—
Staatspapiere und Actien <i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere		
à 3% im von 1000 und 500 ρ	79	—
14 ρ Fuss kleinere	—	—
— d° — von 500 ρ à 4%	—	83%
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 1/3 % im von 1000 und 500 ρ	82	—
14 ρ Fuss kleinere	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 ρ	—	74
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine		
à 3% im von 1000 und 500 ρ	—	—
20 fl. Fuss kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3% im von 1000 und 500 ρ	—	87 1/2
14 ρ Fuss kleinere	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 ρ	—	—
à 3 1/2 % v. 100 u. 25 ρ	—	—
d° lausitzer d° à 3%	—	—
d° d° d° à 3 1/2 %	—	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2 %	—	90 1/2
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 ρ à 4%	—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine		
à 3 1/2 % in Pr. Crt. pr. 100	—	—
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3 1/2 % (300 Mk. Bco. = 150 ρ)	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv.		
à 5% } laufende Zinsen	—	—
à 4% } à 103% im 14 ρ Fuss	—	—
à 3% } —	—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103%	—	—
Leipz. Bank-Actien à 250 ρ pr. 100	150	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 ρ pr. 100	—	86%
Sächs.-Schles. d° d° pr. 100	—	64
Chemn.-Risaer d° d° pr. 100	—	24 1/2
Löbau-Zittauer d° d° pr. 100	—	21
Magdeb.-Leipz. d° d° pr. 100	—	155

